

Deutsch - Arabischer Warenaustausch 2022

Trotz eines turbulenten Jahres, welches von dem Ukraine-Krieg, steigenden Energiepreisen und einer weltweiten Inflation geprägt war, verzeichnete der deutsch-arabische Handelsaustausch im Jahr 2022 einen Anstieg von 23,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und belief sich auf insgesamt 50,8 Milliarden Euro. Insbesondere die deutschen Importe aus arabischen Ländern stiegen um 52,1 Prozent auf einen Wert von 18,9 Milliarden Euro. Die deutschen Exporte in die arabischen Länder verzeichneten ebenfalls einen Anstieg von 10,8 Prozent und beliefen sich auf einen Gesamtwert 31,9 Milliarden Euro. Wie in den vergangenen Jahren

führten auch 2022 die Vereinigten Arabischen Emirate die Liste der Importeure deutscher Waren unter den arabischen Ländern an (im Wert von 7598,6 Millionen Euro), gefolgt vom Königreich Saudi-Arabien (6703 Millionen Euro) und Ägypten (4217,5 Millionen Euro). Auch Libyen konnte seine Spitzenposition wieder verteidigen und führte die Liste der arabischen Staaten an, die nach Deutschland exportieren. Die sich stetig verbessernde Sicherheitslage in Libyen, die Ölexporte nach Europa im großen Stil wieder zulässt, hat Exporte aus dem Land im Wert von 3558,7 Millionen Euro ermöglicht, gefolgt wird das Land vom

nordafrikanischen Nachbarn Tunesien (2620,6 Millionen Euro) und dem Königreich Saudi-Arabien (2197,5 Millionen Euro). Die Zahlen des vergangenen Jahres verdeutlichen die wachsende Relevanz der Region als ein bedeutendes Ziel deutscher Handelsbeziehungen und versprechen großes Potenzial für die kommenden Jahre, insbesondere angesichts der aktuellen Neuformierung der europäischen Energiepolitik und dessen Auswirkung auf den zukünftigen Bezug von Wasserstoff.

DEUTSCH - ARABISCHER WARENAUSTAUSCH 2022

	Einfuhr in Mio. Euro			Ausfuhr in Mio. Euro		
	Jan.-Dez. 2022	Jan.-Dez. 2021	+/- (%)	Jan.-Dez. 2022	Jan.-Dez. 2021	+/- (%)
Ägypten	1299,06	1021,111	27,22	4217,568	4146,671	1,71
Algerien	1970,489	774,139	154,54	1663,551	1846,233	-9,89
Bahrain	236,483	136,978	72,64	440,992	526,221	-16,20
Dschibuti	1,393	1,654	-15,78	19,007	22,736	-16,40
Irak	1862,542	934,827	99,24	1068,71	889,372	20,16
Jemen	1,845	86,259	-97,86	103,213	93,637	10,23
Jordanien	85,392	62,479	36,67	770,868	624,945	23,35
Katar	617,541	430,288	43,52	1374,254	1331,178	3,24
Komoren	3,849	2,907	32,40	0,626	0,738	-15,18
Kuwait	54,679	24,6	122,27	1102,805	1012,769	8,89
Libanon	53,855	41,908	28,51	505,962	516,899	-2,12
Libyen	3558,781	3110,062	14,43	534,368	577,198	-7,42
Marokko	2071,323	1563,525	32,48	2834,269	2179,627	30,03
Mauretanien	33,202	109,272	-69,62	135,709	62,139	118,40
Oman	72,007	152,61	-52,82	789	612,159	28,89
Palästina	3,62	6,129	-40,94	130,451	97,795	33,39
Saudi-Arabien	2197,562	1108,318	98,28	6703,099	5564,149	20,47
Somalia	9,976	6,089	63,84	16,544	23,295	-28,98
Sudan	25,953	17,557	47,82	141,657	110,133	28,62
Syrien	9,559	17,611	-45,72	44,681	43,689	2,27
Tunesien	2620,689	2000,101	31,03	1739,633	1402,171	24,07
VAE	2170,477	855,329	153,76	7598,661	7130,387	6,57
Zusammen	18960,277	12463,753	52,12	31935,628	28814,141	10,83

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden